

# Kreuzbunt+ aktuell

Nummer 10

Mai/Juni 1991



## Ein "Dankeschön" dem Frauenarbeitskreis



einen Überblick über bereits Erreichtes und die weiteren Ziele der Frauenarbeit. Aus eigenen Reihen folgten Beiträge, die die morgendliche besinnliche Stunde ausklingen ließen, aber nicht ohne daß vorher noch ein besonderer Dank an Katja Kühlen erging, denn ohne sie sind 10 Jahre Frauenarbeitskreis undenkbar.

Zum Mittagessen mit Erbsensuppe waren wir in Kommern, und der Verdauungsspaziergang gab uns Gelegenheit, im Rheinischen Freilichtmuseum einen Eindruck zu bekommen, wie unsere Vorfahren gelebt haben.

Aus dem Frauenarbeitskreis sind vielfältige Anregungen zu Aktivitäten – wie die wöchentliche Eß-Verhaltensgruppe oder die Theater- und Konzertbesuche, um nur einige zu nennen – für die Kreuzbundgemeinschaft hervorgegangen. Als Dank dafür organisierte der Kreuzbund anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Frauenarbeitskreises einen wunderschönen Tagesausflug in die Eifel für alle Kreuzbundfreundinnen und Freunde.

Sehr anschaulich sind hier nicht nur Häuser und Stallungen, sondern auch Stuben und sogar eine Schule zu besichtigen, wobei ich feststellen mußte, daß meine heutige zentralbeheizte Wohnung doch bequemer ist.

Weiter gings zum Kaffeetrinken nach Bad Münstereifel, wo dank der guten Vorarbeit des Frauenarbeitskreises schon dampfender

Bei sprichwörtlichem Kreuzbundwetter starteten am Samstag, dem 21. April, um 9.00 Uhr vier Reisebusse picke packe voll in Richtung Bad Münstereifel. Die erste Station war die Kirche von Mechernich, wo Prälat Peter Sülzen eine Messfeier hielt. Seine anschließende Predigt war ganz auf das Thema "Frau" ausgerichtet, wodurch der Anlaß des Tages unterstrichen wurde. Rita Walter, die eng mit der Frauenarbeit im Kreuzbund verbunden ist und diese schon seit vielen Jahren begleitet, gab anschließend





Kaffee und leckerer Kuchen auf uns warteten. Je nach Kondition war Gelegenheit, in den Ort hinunter- und vor allem anschließend wieder hinaufzusteigen.

Gegen 19.30 Uhr landete eine zwar etwas müde, aber wohl durchweg sehr zufriedene Kreuzbundschar wohlbehalten in Düsseldorf.

Abschließend möchte ich meinen ganz persönlichen Dank allen Organisatoren dieses schönen Tages sagen. Für mich war es seit langem mal wieder ein wunderbares Erlebnis, einen ganzen Tag inmitten der Kreuzbundfreunde zu verleben – allerdings leider ohne Herrn Braunhausen, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mitfahren konnte –, und ich wünsche mir, daß es recht vielen so ergangen ist.

Uschi Klein, Gruppe Derendorf II

## **Begegnungsausflug nach Kommern**

Die wunderschöne frühgotische Kirche in Kommern, die den Sonnenschein hereinließ, war voll besetzt, und das Thema Liebe nach dem 1. Kor. 13 stand im Mittelpunkt. 220 Kreuzbundfreundinnen und -freunde waren angereist. Pfarrer Sülzen gestaltete die Messe mit der ihm eigenen glaubwürdigen Kraft sehr überzeugend und tiefgehend.

Anschließend wurde von Armin Langer, Rita Walter, Katja Kuhlen und in einem Dialog von Isolde Adler und Jochen Wachowski der Frauenarbeit gedacht. Alle haben auch dem Mitinitiator und Förderer Heinrich Braunhausen gedankt. Den Abschluß bildete der Kanon "Danket, danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich und seine Güte und Wahrheit währet ewiglich".

Der weitere Tag mit Wanderung und Kaffeetrinken war angefüllt von Begegnungen und Gesprächen.

Bei der Herzlichkeit des Abschiedes war zu spüren, daß alle sich an dem wunderschönen Tag erfreut hatten und sich die Kreuzbundgemeinschaft wieder einmal als belebende und tragende menschliche Verbindung zeigte.

Rita Walter

## **Warum überhaupt Frauenarbeit im Kreuzbund Düsseldorf?**

Die Anfänge liegen auf Bundesebene schon fast 20 Jahre zurück. Damals waren die Frauen zu schüchtern und ängstlich, um sich bei der zahlenmäßigen Übermacht der Männer mit ihren Gedanken und Gefühlen in die Gruppen einzubringen. Zu gerne wurden sie noch auf die Aufgaben "Küche, Kinder, Kirche" reduziert, d.h. Kaffee kochen, Kuchen backen bis hin zum Gestalten großer Kuchenbuffets und kalter Buffets; weil die Feste immer zahlreicher und umfangreicher wurden.

Das machen die Frauen auch alles gerne. Aber ihre eigentliche Aufgabe ist auch noch eine andere: Nämlich mit der Fähigkeit differenzierten Wahrnehmens und Fühlens Atmosphäre zu schaffen. Durch diese Fähigkeiten sind sie jedoch auch sehr verletzlich. Sehr viele Kränkungen hatten und haben sich im Laufe des Lebens gespeichert und mußten und müssen weiterhin aufgearbeitet werden, um den positiven Seiten Raum zu schaffen.

Herr Braunhausen erkannte auch im Gespräch mit anderen sehr früh, daß die notwendigen inneren Auseinandersetzungen nicht in den gemischten Gruppen erfolgen konnten und setzte sehr viel Initiative und Durchsetzungsvermögen ein, um den Frauen einen Freiraum zur Entwicklung zu schaffen.

Zunächst wurde einmal monatlich ein intensiver Frauengesprächskreis initiiert – insgesamt sind es bis jetzt ca. 130 Abende; später kamen Wochenenden intensivster Konfliktbearbeitung und Selbsterfahrung hinzu – insgesamt ca. 30. Das Ziel dieser Gespräche war und ist die zufriedene Abstinenz, das offene und herzliche Mensch-sein-können. Das geht nur über das Akzeptieren und Mögen der eigenen Person. Wie schwer ist es, die alten Verletzungen auszusprechen, nochmals zu durchleben und dann aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. So ist in den Gesprächen auch ein Hauptthema die Veröhnungsarbeit: Zunächst mit den eigenen Eltern und danach mit Partner, Kindern, Freunden. Frieden schaffen in mir selbst, mit mir selbst und um mich herum, ist möglich, wenn ich fühlen und sprechen lerne, verzeihen kann, Lob und Anerkennung annehmen



und geben kann, partnerschaftlich werde und aus krankhaften Umklammerungen herauskomme, mich von den erwachsenen Kindern lösen kann und sie nicht krankhaft festhalte, sondern werden lasse. Sehr wesentlich ist es immer, vom Selbstmitleid und Bedauern in

- Kleinkind-Betreuung / Mutter geht mal einkaufen, - Gruppe für Jugendliche, - Silvesterfeiern, - Näh- und sonstige schöpferische Kurse mit anschl. Basaren, - Kosmetik für Frauen, - Frauenliedertafel als "Schloßturn-Girls" aufgetreten, - Eßverhaltensgruppe,

- Besuche in Frauenkliniken, - Tulpenschau in Holland, - Tanzkurs, - Theater- und Konzertbesuche. und selbstverständlich viele Feste und Ausflüge.

Die Aktivität ist möglich durch das innere Reifen. Sicher könnten die Männer eine ähnliche Liste erstellen.



aktive optimistische Sichtweisen zu kommen.

Wie finde ich Vertrauen in mich und andere, wie kann ich über Antipathien hinwegkommen, Nein-sagen lernen, auf Bitten eingehen, wie kann ich mir selbst gut sein und die liebevolle Instanz in mir zum Klingen bringen? Diese Inhalte ließen sich unendlich fortführen.

Das Anliegen von Herrn Braunshausen war immer, keine Spaltung zwischen Frauen und Männern und zu viel Eigenständigkeit von Frauen zu entwickeln bzw. die Ergebnisse der Gespräche in alle Kreuzbundgruppen fließen zu lassen. Ich denke, das ist Ihnen/uns gelungen. Frauen setzen ihr gewonnenes Selbstvertrauen in Aktivitäten um.

Und hier tritt nun ein neuer Motor mit vielen Ideen und Initiativen in die Frauenarbeit: Katja Kuhlen. Sie trifft sich mit Zähigkeit und Ausdauer seit 10 Jahren mit Frauen aus allen Düsseldorfer Gruppen einmal monatlich und vieles ist in Gang gekommen, hier nur einige Beispiele:

len. Aber das Thema heute ist: 10 Jahre Frauenarbeit. Zum Schluß möchte ich auf die religiösen Gespräche mit Herrn Pfarrer Sülzen ansprechen. Ca. 25mal hat er gerne Gespräche mit Frauen geführt, u.a. -sagt er-, weil viel Initiative von ihnen selbst ausgehe.

Und hier ist der Kernpunkt, uns zu besinnen darauf, daß wir trotz allen Leidens von Gott geführt und getragen werden, daß er uns nicht allein gelassen hat und wir nicht untergingen. Er hat uns alle bis an die äußerste Grenze geführt, aber uns Menschen geschenkt, die an uns glaubten und seine Liebe an uns offenbarten, indem sie bei uns waren und uns entwickeln halfen. Deshalb möchte ich mit der großen Gemeinschaft zum Schluß Danksagen mit den Worten:

Danket, danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich und seine Güte und Wahrheit währet ewiglich.

Rita Walter



## Von Frau zu Frau im Kreuzbund

Neues Faltblatt des Bundesverbandes

Immer mehr Frauen werden als Betroffene oder Mitbetroffene mit dem Problem der Suchtkrankheit konfrontiert. Diese einfachen Worte beschreiben eine Entwicklung, die das Leben einzelner zur Hölle machen kann. Hinter dieser "sachlichen" Feststellung verbergen sich Einsamkeit, Hilflosigkeit, Leid, Angst und Gewalt. Vom Partner oder von der Familie eingeschüchtert, unterdrückt oder totgeschwiegen, finden viele Frauen keinen Ausweg aus ihrer hoffnungslosen Situation. Verlorenes Selbstvertrauen und wachsendes Mißtrauen gegenüber anderen Menschen dämpfen Hilferufe zu einem Flüstern.

Was können betroffene Frauen in dieser Situation tun?

Sicher ist es einfach zu sagen: "Such dir jemanden, mit dem du darüber sprechen kannst!" Um Hilfe zu finden, ist aber wirklich nur ein kleiner Schritt nach vorn erforderlich. Ein vorsichtiges, aber nicht zögerndes Greifen nach dem rettenden Strohalm. (Wer hier seinen kleinen Finger nach Hilfe ausstreckt, verliert nicht gleich die ganze Hand!)

Rettung finden Frauen im ungezwungenen Gespräch mit ebenfalls betroffenen Frauen. In sicherer und vertraulicher Umgebung lassen sich von Frau zu Frau Erlebnisse, Erfahrungen und selbst intime Probleme meistens vorbehaltlos und angstfrei aussprechen.

Für den Kreuzbund ist es daher wichtig, neben seinen gemischten Gruppen – in denen doch die männliche Sichtweise von Suchtproblemen vorherrscht – auch Gesprächskreise für Frauen einzurichten. Inhalte und Formen der Gruppenarbeit werden hier von den Frauen unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse selbst festgelegt.

Natürlich lassen sich in dieser kleinen Broschüre Ursachen, Hintergründe und Alltag der Frauenarbeit im Kreuzbund nicht in allen Einzelheiten beschreiben. Aber wir freuen uns, wenn unser Kurz-Info auch Sie zum ersten Schritt der Kontaktaufnahme mit dem Kreuzbund bewegt.

Für konkrete Fragen stehen wir Ihnen telefonisch gern zur Verfügung. Die Kontaktadresse ganz in Ihrer Nähe:

Kreuzbund-Begegnungszentrum

Bendemannstr. 17, 4000 Düsseldorf 1

Telefon: 02 11/35 40 88

*Ich will herausfinden, wer ich eigentlich bin und was mir guttut.*

*Das Vertrauen zu meinem Partner fehlt.*

*Ich wehre mich dagegen, daß ich stets und mit Haut und Haaren verfügbar sein muß.*

*Ich brauche mehr Vertrauen und Selbstwertgefühl.*

*Ich fühle mich sprachlich unterlegen und ziehe deshalb den kürzeren.*

*Ich fühle mich körperlich unterlegen; das macht Angst.*

*Ich bin schutzlos gegen seelische, körperliche, sexuelle Gewalt.*

*Ich will innerlich unabhängig werden.*

*Ich will lernen, ohne ständige Angst zu leben.*

*Ich komme mit meinen sexuellen Wünschen zu kurz.*

*Ich will auch Verantwortung übernehmen, traue mich aber nicht.*

Eines ist sicher:

Sie sind uns herzlich willkommen!





## Freizeitangebote

### Freizeit-Sport-Gruppe

Kreuzbündler machen sich ohne Streß und Leistungsdruck körperlich fit bei Gymnastik, Leichtathletik und Spiel.

Treffpunkt: Rheinstadion

**Beginn:** freitags, 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Peter Busch, Tel.: 76 31 72  
und Manfred Greiner, Tel.: 748 75 73

### Schach

Schachbegeisterte "Kluge Köpfe" treffen sich zum königlichen Spiel in zwangloser Runde unter der fachlichen Anleitung von Heinz Schmoll.



Die nächsten Termine: siehe Veranstaltungskalender.

### Skat und Schach

können täglich zwischen 10.00 und 22.30 Uhr in der Cafeteria des Kreuzbundes auf der Bendemannstraße gespielt werden.

Turniere werden rechtzeitig angekündigt.

### Tanzkurs

Wir suchen noch immer nach einem Raum für unseren nächsten Tanzkurs. Da wir vom Montagabend-Termin nicht abrücken wollen, ist unsere Auswahl nicht groß.

Für Hinweise auf einen Raum zahlen wir zwar keine Belohnung, sagen aber herzlich "Dankeschön!".



## Sondergruppen

### Ein spezielles Angebot nur für Frauen: Musiktherapiegruppe

Doris Bläser vom Caritasverband bietet – besonders für Kreuzbund-Freundinnen – ab sofort wieder eine Ergänzung zu unseren Gruppengesprächen an. Die Musiktherapie findet vierzehntägig statt. Keine Angst vor Noten, Kenntnisse auf Instrumenten sind keine Voraussetzung zur Teilnahme. Schauen Sie einfach mal rein.

Wer sich entspannen will, Spiele und Übungen gern mitmacht, Musikinstrumente benutzen will und die Bewegung des Körpers nicht scheut, meldet sich bitte

bei Doris Bläser, Tel.: 74 66 39

Ort: Kinderheim Oberbilker Allee

Zeit: Montags, 18.00 bis 19.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei!

### Therapeutische Wochenenden

für Männer: 27.–29.09. in Wuppertal mit Helmut Faure.

für Frauen: 24.–26.05. mit Helmut Faure in Essen (bereits ausgebucht) und 08.–11.11. mit Rita Walter in Wuppertal

für Paare: 18.–20.10. mit Hans-Dieter Braun in Wuppertal (Es sind noch wenige Plätze frei)

für Paare mit Kindern: 13.–15.09. mit Gerhild Pothmann-Brebeck in Wuppertal:

Zu diesem Wochenende hat sich bisher erst eine Familie angemeldet. Wir haben jedoch erfahren, daß einige Alleinerziehende mit Kindern teilnehmen möchten. Nach Rücksprache mit der Referentin ist eine Kombination nicht möglich. Wenn der Bedarf vorhanden ist, können wir jedoch die Veranstaltung zu einem "Wochenende nur für Alleinerziehende mit Kindern" umwidmen. Bitte melden Sie sich umgehend, wenn Sie an einer der beiden Veranstaltungen Interesse haben.

**Die Anmeldungen laufen !**



# Gruppengespräche

19.00 Uhr  
bis  
22.00 Uhr

*Unser besonderes Angebot  
für den Vormittag:*

**– Montag – Montag –**  
**Vormittagsgruppe**, Gruppe BZ 9  
(Frauen und Männer), Beginn: **10.00 Uhr**  
Bendemannstr. 17  
Leitung: Hans Tappen, Tel.: 65 29 04

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

## **– Dienstag – Dienstag –**

**Stadtmitte**, Gruppe BZ 1

Bendemannstr. 17

Leitung: Katja Kuhlen, Tel.: 76 29 48

### **Derendorf II**

Pfarr St. Dreifaltigkeit

Becherstr./Barbarastr. (Jugendheim)

Leitung: Jaques Goettelmann

Tel. 34 20 66

### **Garath**

Martin-Luther-King-Haus

Leitung: Peter Bleich, Tel.: 0 21 73/21 58 2

### **Holthausen**

Pfarr St. Josef

Neues Pfarrzentrum, Ritastr. 9

Leitung: Gerhard Huy, Tel.: 79 99 83

### **Rath**

Pfarr Heilig Kreuz

Rather Kreuzweg 43

Leitung: Armin Langer, Tel.: 65 61 89

### **Unterrath**

Pfarr St. Bruno

Kalkumer Straße (Pfarrzentrum)

Leitung: Karl-Ernst Thiel, Tel: 36 39 73

## **– Dienstag – Dienstag –**

### **Urdenbach**

Pfarr Herz Jesu

Urdenbacher Dorfstraße 22

Leitung: Hans Koch, Tel.: 15 12 57

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

## **– Mittwoch – Mittwoch –**

**Stadtmitte**, Gruppe BZ 2

Bendemannstr. 17

Leitung: Cornelia Peters, Tel.: 62 35 08

**Stadtmitte**, Gruppe BZ 3

Bendemannstr. 17

Leitung: Fred Strohauer, Tel.: 75 29 88

**Stadtmitte**, Gruppe BZ 7

Bendemannstr. 17

Leitung: Gudrun Benda, Tel.: 61 22 19

### **Flingern**

Pfarr St. Vinzenz

Albertstr. 93

Leitung: Werner Skirlo, Tel.: 28 62 30

### **Gerresheim**

Ökumenische Begegnungsstätte

Neusser Tor 12

Leitung: Gerd Arenz, Tel.: 34 45 03

### **Kaiserswerth**

Pfarr St. Suitbertus

An St. Swidbert 70

Leitung: Monika Thoms, Tel.: 30 69 89

### **Wersten**

**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**

Abweichende Zeiten: **19.30** bis 22.00 Uhr

Orthodoxe Kirchengemeinde Wersten

Werstener Feld 65

Leitung: Margret Janssen, Tel.: 22 60 55

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆



# Gruppengespräche

19.00 Uhr  
bis  
22.00 Uhr

– **Donnerstag – Donner** – – **Freitag – Freitag** –

**Stadtmitte, Gruppe BZ 4**

Bendemannstr. 17

Leitung: Katja Kuhlen, Tel.: 76 29 48

**Stadtmitte, Gruppe BZ 5**

Bendemannstr. 17

Leitung: Hans Beckmann, Tel.: 42 74 84

**Stadtmitte, Gruppe BZ 6**

Bendemannstr. 17

Leitung: Isolde Adler, Tel.: 48 25 56

**Bilk, Merowingerstraße**

Pfarr St. Ludger

Merowingerstr. 170

Leitung: Werner Ammann

Tel.: 0 21 73/ 6 59 97

**Derendorf I**

Pfarr Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Str. 10

Leitung: Adolf Bongartz, Tel.: 25 46 86

**Heerd**

Pfarr St. Benediktus

Baldurstr. 24 (Pfarrzentrum)

Leitung: Udo Becker, Tel.: 021 29/ 73 90

**Wersten**

**Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!**

Abweichende Zeit: **19.30** bis 22.00 Uhr

Orthodoxe Kirchengemeinde Wersten

Werstener Feld 65

Leitung: Margret Janssen, Tel.: 22 60 55

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

**Stadtmitte, Gruppe BZ 8**

Bendemannstr. 17

Leitung: Klaus Mühe, Tel.: 59 27 39

**Derendorf III**

Pfarr St. Dreifaltigkeit

Becherstr./Barbarastr. (Jugendheim)

Leitung: Joseph Mertens, Tel.: 46 00 24

**Vennhausen**

Markusgemeinde

Sandträgerweg 101 (Clubraum)

Leitung: Ferdinand Schauerte, Tel.: 27 52 82

**Essverhaltens-Gruppe**

Bendemannstr. 17

Leitung: Gudrun Benda, Tel.: 61 22 19



## Notrufnummern

**Kreuzbund-Begegnungszentrum**

Bendemannstr. 17, 4000 Düsseldorf 1

Tel.: 0 211/35 40 88

täglich von 10.00 Uhr bis 22.30 Uhr

**Telefonnotruf für Suchtgefährdete**

Tel.: 0 211/32 55 55

anonym – rund um die Uhr

**Telefonseelsorge**

Tel.: 0211/1 11 01







## Mai

- 05. Tagesfahrt zum Keukenhof
- 06. Autogenes Training, 6. Abend
- 07. Frauengruppe (Rita Walter), BZ
- 09.–12. Gruppenfahrt Flingern, Birgel
- 09.–12. Gruppenfahrt Urdenbach, Wipperföhrt
- 09.–12. Gruppenfahrt Derendorf II, Steinebach
- 10.–12. Gesprächsleitungsseminar (Peter Biesenbach), Baasem (Das Seminar ist ausgebucht!)
- 11. Fußballturnier, Halle Graf-Recke-Straße, SG Kreuzbund nimmt teil!
- 12. Schach, 16.30 Uhr, BZ
- 13. Autogenes Training, 7. Abend
- 17.–20. Gruppenfahrt Unterrath, Rinsecke
- 20. Autogenes Training, 8. Abend
- 24.–26. Wochenendseminar für Frauen (Helmut Faure), Kamillus-Haus
- 24./25. Helferschulung "Einzelgespräche" fällt aus
- 25. Supervision für GruppenleiterInnen, BZ
- 26. Schach, 16.30 Uhr, BZ
- 26. Grillfest, Kreuzbund Dormagen
- 27. Außerordentliche Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl, Pfarre St. Josef, 19.00 Uhr (siehe Beilage)
- 30.05.–02.06. Gruppenfahrt BZ 8/ Derendorf 3, Steinebach
- 30.05.–02.06. Gruppenfahrt Holthausen, Schotten
- 30.05.–02.06. Gruppenfahrt Rath, Birgel

## Juni

- 03. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, BZ
- 03. Arbeitskreis Frauenarbeit, BZ
- 04. Frauengruppe (Rita Walter), BZ
- 05. Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes, 18.30 Uhr, BZ
- 06. Arbeitskreis Freizeitgestaltung, 16.30 Uhr, BZ
- 07./08. Helferschulung (Dr. Heinz Heiermeier)
- 07.–09. Gruppenfahrt Wersten, Waldbreitbach
- 09. Schach, 16.30 Uhr, BZ
- 10. Gruppenleiter-Arbeitsgespräch, BZ, 19.00 Uhr
- 14.–16. Bundesseminar für Gruppenleiter und Stellvertreter, Paderborn
- 14.–16. Gruppenfahrt BZ 2, Steinebach
- 15. Redaktionsschluß für **Kreuzbunt+aktuell** Nr. 11 (Juli/August 1991)
- 15. Sommerfest Kreuzbund Dülken (siehe redaktioneller Teil)
- 16. Radtour nach Angermund, Abfahrt auf der Bendemannstraße, 10.00 Uhr
- 18. Helferschulung (Gisela Mathar)
- 21.–23. Gruppenfahrt BZ 4, Steinebach
- 23. Schach, 16.30 Uhr, BZ
- 29. Supervision für GruppenleiterInnen, BZ



- An der Frauengruppe Interessierte melden sich bitte bei der Frauenbeauftragten Katja Kühlen (Tel. 76 29 48) an. In dieser Gruppe können weibliche Gruppenmitglieder die Gespräche in den Selbsthilfegruppen vertiefen.
- Am Frauen-Arbeitskreis nehmen die gewählten Vertreterinnen der Gruppen des Kreisverbandes Düsseldorf teil.
- Zu allen Seminarveranstaltungen ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig. Diese ist lediglich im Geschäftszimmer möglich.





## Frühjahrswanderung

Am 17. März um 10.00 Uhr trafen sich auf dem Kirmesplatz in Urdenbach 16 Erwachsene und 3 große Kinder, um nach längerer Pause die mehr oder minder regelmäßig durchgeführten Wanderungen wieder aufzunehmen. An der Ausrüstung und dem Schuhwerk der Wanderfreunde konnte der Wanderführer mit Genugtuung erkennen, daß der Aufruf zu einer zünftigen Frühjahrstour nicht mißverstanden wurde.



Die Route führte durch die Urdenbacher Kämme und am Rhein entlang bis Monheim. Hier mußte leider ein Wegstück einer vielbefahrenen Straße benutzt werden, um danach jedoch durch den Knipprather Wald wieder fußfreundlichen Boden zu betreten. Am Berghausener Wasser-Ski-Zentrum wurde dann die schon vorher recht deutlich geforderte Mittagsrast gehalten.

Die Verpflegung, die aus den Rucksäcken ans Tageslicht befördert wurde, hätte teilweise gereicht, um eine mehrtägige Tour ohne Beköstigungsprobleme stattfinden zu lassen. Vorbeiwandernde Leute, Radfahrer und sonstige lufthungrige Menschen blickten recht sehnsüchtig auf die diversen belegten Brote,



luftgetrocknete Würste, Äpfel, Tomaten usw. und konnten mit Zurufen wie "schmeckt's?" den neidvollen Unterton nicht verbergen.

Nach ausgiebiger Rast und gut gesättigt wurde der zweite Teil der Wandertour unter die Füße genommen.

Der Weg führte durch die Felder Baumbergs und Hellerhofs sowie der Garather Aue, nach insgesamt etwa 4 1/4 Stunden wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Bei der Verabschiedung gab es nur zufriedene Gesichter. Neue Bekanntschaften wurden während der Tour geschlossen und alte gefestigt. Der allgemein geäußerte Wunsch, recht bald wieder eine neue Wanderung durchzuführen, wurde vom Wanderleiter mit Freude zur Kenntnis genommen.

Vielleicht freuen sich die Wanderfreunde auf eine nächste gemeinsame Tour von der Sengbachtalsperre bis zur Müngstener Brücke, d.h. ca. 20 km in fünf bis sechs Stunden?

Also, liebe Kreuzbund-Wanderfreunde:

Bis bald, Euer Peter Bleich (Gruppe Garath)







## Ostern 1991

Wir, fünf Hilfs-Osterhasen, trafen uns schon um 14.00 Uhr vor dem Benrather Schloß, um dem Osterhasen auch in diesem Jahr beim Eierlegen und -verstecken zu helfen. Mit viel Spaß, auch mit anderen Spaziergängern, krochen wir nach Absprache mit dem Oberhasen an einer bestimmten Stelle durchs Unterholz und verteilten die vielen süßen, bunten Sachen. Das Warten auf die große Gesellschaft entwickelte sich zum spannenden Unterhaltungsspiel, denn viele Spaziergänger versuchten, auf verschiedene Art an die Köstlichkeiten zu kommen.

Nachdem uns also der Oberhase vom pünktlichen Start der ca. 65 KreuzbündlerInnen unterrichtet hatte, hieß es wieder: warten; dabei versüßten uns einige "verlorene Eier" die Zeit. Es muß ein sehr gemütlicher Spaziergang gewesen sein - na ja, kein Wunder bei dem Wetter. Unter großem Hallo ging es dann endlich auf die Suche.

Mein Gott, wo überall waren Überraschungen. Manche Väter mußten für ihre Sprößlinge sogar fast auf den Baum klettern, um die Eier dort runterzuholen. Der Oberhase hatte auch ein Herz für die Erwachsenen und ein paar bunte Eier nur für die Großen verstecken lassen.

Nachdem nun der Park mehrmals auf eventuell vergessene Überraschungen abgegrast worden war, ging es ganz gemütlich zum Restaurant "Deutsches Haus" in Benrath, wo die Tische schon sehr nett eingedeckt waren. Wir konnten uns dort alle bei einem sehr guten Kaffee und leckerem Kuchen von den "Strapazen" erholen.

Ich meine, es war ein gelungener Osterspaziergang, der der Zusammengehörigkeit der Gemeinschaft neue Impulse gegeben hat.

Jochen Wachowski, Gruppe Holthausen

## Zweifel und Hoffnung

Es gibt Situationen in meinem Leben, da kommt eine Grundangst in mir hoch:

- daß es vielleicht vergeblich oder umsonst war, was ich bisher geglaubt habe,
- daß es nicht reicht, was ich bisher getan habe,
- daß es nicht genug ist, um vor den Menschen, die ich brauche, bestehen zu können und am Ende doch allein zu sein.

Es ist das Bewußtsein, vieles falsch gemacht zu haben. Es wäre so einfach, all das Schlimme und auch meine Schuld einfach wegzutun und zu vergessen, als hätte es das nie gegeben.

Aber halt, Bremse anziehen!

Das ist mein Leben, weil ich es selbst bin. Ich bin als die wichtig, die ich durch all das geworden bin. Es hat mich zu der Person gemacht, die ich jetzt bin.

Je mehr ich zu Gott finde, um so mehr kann ich darauf vertrauen, daß es reicht, was ich vorzuweisen und zu geben habe.

Tiefer und entscheidender als die Freude des Augenblicks ist die gläubige Freude, daß das, was ich zu geben habe, viel ist, daß es genügt und daß es trägt.

Hanne Herbst, Gruppe BZ 2

## Dankeschön

für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Grüße und Geschenke, die ich zu meinem 71. Geburtstag erhalten habe.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, daß so viele Mitglieder der großen Kreuzbündelfamilie an diesem Tag an mich gedacht haben.

Ihr dankbarer

Heinrich Braunshausen

Düsseldorf, im April 1991







## Neue Serie: "GruppenleiterInnen stellen sich vor" Zwei neue Gruppenleiter im Kreuzbund Düsseldorf

### Werner Ammann

#### Gruppe Bilk

Alter: 35 Jahre

Beruf: Polizist

Familienstand: verheiratet/  
noch keine Kinder

Hobbys: Gartenarbeit,  
Handwerken, Sport konsumieren

Im März 1988 begann mein zunächst erfolgloser Kampf gegen meine Alkoholabhängigkeit. Nach einer Langzeittherapie in Lintorf, einer ambulanten Therapie bei der Arbeiterwohlfahrt in Monheim und zwei Rückfällen, besuchten meine Frau und ich im März 1989 zum ersten Mal die Gruppe Merowinger Straße. Der Gruppe gelang es, mich "trocken zu legen". Seit September 1990 bin ich Mitglied im Kreuzbund. Nicht nur aus Dankbarkeit der Gruppe Merowinger Straße gegenüber, auch um mich weiter voran zu bringen, habe ich das Amt des Gruppenleiters übernommen.



### Jacques Göttelmann

#### Gruppe Derendorf II

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

am 12.03.1991 bin ich, bedingt durch den Rücktritt unseres bisherigen Gruppenleiters, des sehr verehrten Herrn Braunshausens, von der Gruppe Derendorf II zum neuen Gruppenleiter gewählt worden. Ich möchte mich Ihnen daher vorstellen:

Mein Name ist Jacques Göttelmann, 52 Jahre und seit Jahren durch eigene Erfahrungen mit unserer Materie bestens vertraut. Ich bin mir der Verantwortung, die ein Gruppenleiter zu tragen hat, voll bewußt, und ich werde versuchen, meiner Aufgabe gerecht zu werden.

Adresse:

Färberstraße 110  
4000 Düsseldorf 1

Tel.: 34 20 66



### Herzlich Willkommen!!

In den Monaten Juni und Juli begrüßen wir herzlich die Koreanische Gemeinde in unseren Räumen. Die Gemeinschaft, Teil der Evangelischen Freikirche, wird an den Sonntagen nachmittags in unserem Schulungsraum (2. Etage) ihre Gottesdienste und einen Gemeindetreff abhalten.

Die Gemeinde ist sonst im Evangelischen Gemeindezentrum auf der Bendemannstraße beheimatet; dieses wird jedoch in den Sommermonaten renoviert.

Der Vorstand

### AA in neuen Räumen

Seit 01.04.1991 hat die Kontaktstelle der AA in Düsseldorf eine neue Adresse:

Borsigstraße 29 (Oberbilk)

Tel.: 02 11/ 72 34 61

Wir wünschen den Freunden von der AA auch in den neuen Räumen ein erfolgreiches Arbeiten zum Wohle der Hilfesuchenden.





# Kreuzbündel aktuell Bunte Seite

## CHOCOLATE

(Zutaten für ca. 4 Gläser)

12 EL Schokoladensirup, 1/2 l süße geschlagene Sahne, 4 Kugeln Vanille-Eis, 1 Flasche Limonade

In jedes Longdrink-Glas 3 Eßlöffel Schokoladensirup, 1 Kugel Vanille-Eis und 1 Eßlöffel geschlagene Sahne geben. Dieses dann mit Limonade auffüllen und den Drink mit einem Strohhalm servieren.



**Dialog aus der Cafeteria:**  
 "Möchten Sie Ihren Kaffee schwarz?"  
 "Tja, in welcher Farbe hätten Sie ihn denn sonst noch?"



\*\*\*\*\*

**Herausgeber:**  
 Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V.,  
 Bendemannstr. 17, 4000 Düsseldorf 1,  
 Tel. 35 40 88

**Verantwortlich:** Heinrich Braunshausen,  
 Michael Kalwitzki

**Redaktion:** Cornelia Peters

**Auflagenhöhe:** 600

**Das nächste Heft  
 erscheint  
 Ende Juni 1991!**

